

Die Planeten als Bezugssystem I

Das senkrechte Denken in der Esoterik

In unserer Gesellschaft ist das **wissenschaftliche Denken** verbreitet. Es teilt die Erscheinungsformen in Gruppen ein und stellt **Gesetzmäßigkeiten** auf, die sich in ihrer Gültigkeit nur auf die **einzelnen Gruppen** beziehen. Zum Beispiel gelten die Gesetzmäßigkeiten für Tiere nur für Tiere, die für Krankheiten nur für Krankheiten und die für Planeten nur für Planeten.

Hier Zusammenhänge herzustellen, wird als unseriös betrachtet.

Bei **gleichzeitigem Auftreten** werden **willkürlich Kausalzusammenhänge** vermutet. Man glaubt, das Eine habe das Andere verursacht, z.B. ein Bakterium eine Krankheit, (nicht aber ein Fliegenschwarm den Misthaufen).

Genauso gut könnte es sein, dass es sich lediglich um gleichzeitiges Auftreten handelt, bzw. das Auftreten des Einen das Auftreten des Anderen anzeigt, sowie ein Thermometer die Temperatur anzeigt, aber nicht verursacht.

Stell dir ein **riesiges Haus** mit verschiedenen **Treppenaufgängen** und unendlich vielen **Stockwerken** vor. Im 1. Stock leben lauter Menschen, im 2. Stock lauter Tiere und im 3. die Pflanzen. Der 4. Gehört den Steinen und der 5. den Musikinstrumenten. Bis in den Himmel hinauf, finden sich auf jeder Ebene andere Erscheinungsformen.

Die Wissenschaft betrachtet die einzelnen Stockwerke und erkennt nur hier die Gemeinsamkeiten, sieht also die Tiere als zusammengehörig an, nicht aber die Erscheinungsformen, die sich zwar kein Stockwerk, dafür aber einen Treppenaufgang teilen. Zum Beispiel den Steinbock, die Farbe dunkelbraun und die Flechten im Wald.

Die Treppenaufgänge, also die senkrechten Zusammenhänge zu erkennen, ist wesentlich komplizierter. Vielleicht einer der Hauptgründe, warum sich das wissenschaftliche Weltbild durchgesetzt hat. Es ist einfacher.

Esoterik in seiner ursprünglichen Wortbedeutung drückt aus, dass es sich hier um Wissen handelt, das nur einem engen Personenkreis zugänglich ist.

Die Treppenaufgänge entsprechen Bezugssystemen und jede Erscheinungsform ist in ein Bezugssystem einzuordnen. Betrachtet man eine Ebene des Bezugssystems, kann man Rückschlüsse auf die anderen ziehen, es gelten gleiche Gesetzmäßigkeiten, bei gleichzeitigem Auftreten geht man aber nicht von einem Kausalzusammenhang aus.

Du hast bereits **ein esoterisches Bezugssystem** kennengelernt, nämlich die **4 Elemente**.

Nun lernst du das **zweite Bezugssystem** kennen, die **Planeten**.

Du erfährst, warum Paracelsus so überzeugt davon war, dass ein guter Arzt über die Sterne Bescheid wissen müsste.

Die Planeten sind ein besonders dankbares System, weil sie so gut berechenbar sind.

Die senkrechte Denkweise bietet viele Vorteile. Mit Hilfe der Bezugssysteme kannst du geeignete Heilmittel für Krankheiten finden, das geeignete Haustier für einen bestimmten Menschentyp oder den optimalen Lösungsansatz für ein Problem.

Gibt es auf einer Stiege ein Problem, kann die Hilfe von jedem Stockwerk ausgehen, die Hauptsache ist, einer der Bewohner kümmert sich darum.

Übertragen auf die Planetenprinzipien bedeutet das, wenn ein Planetenprinzip geschwächt ist, kann es auf den verschiedenen Ebenen wieder gestärkt werden. Zum Beispiel durch das Trinken des Tees einer bestimmten Pflanze, durch das Hören einer bestimmten Musik, das Tragen einer bestimmten Farbe oder das Ausüben einer bestimmten Sportart.

Je nach Veranlagung kann man so für jeden Menschen und für jedes Problem eine geeignete Lösung finden.

Im Folgenden möchte ich dir die einzelnen Planetenprinzipien vorstellen.

1)Widder-Mars

Mars ist der **Kriegsgott**

Er erobert neues Gebiet, ist **kämpferisch, aggressiv, schnell** und **hitzig**, hat aber **wenig Ausdauer**.

Seine Form ist **spitz** wie ein **Speer**, also **durchdringend** und kann großen Schaden anrichten.

Tiere dieses Prinzips sind **gewaltig** und **kraftvoll**, auch **schnell** aber von **schlechter Kondition**, wie zum Beispiel das **Nashorn** oder der **Widder** selbst.

Das dazugehörige Element ist das **Feuer**.

Marspflanzen sind bewehrt mit **Stacheln** und **Dornen** oder **Brennhaaren**, sie wachsen **schnell**, sind dafür aber **weniger langlebig**. Ihre Gesamtgestalt ist **länglich und spitz**.

Die klassische Marspflanze ist die **Fichte**, sie wächst enorm schnell und verkörpert mit ihrer Wuchsform und ihren spitzen **Nadeln** durch und durch dieses Prinzip.

Marspflanzen sind auch oft **giftig** oder haben **beißenden Geruch**, der Tränen in die Augen treiben kann.

In unserem Körper gehört der **Kopf** mit **Kinn** und **Stirn** zu diesem Prinzip und alles, was als **Waffe** eingesetzt werden kann, wie z.B. die **Fingernägel**, die **Zähne** oder der **Penis**, mit dem ja auch erobert wird.

Auch die **Muskeln** und das **Abwehrsystem** des Körpers sind marshaft.

Dazugehörige Beschwerden sind **akute Entzündungen, Allergien** oder **Autoimmunkrankheiten, Erkrankungen der Muskeln** und all der erwähnten Bereiche.

Ebenso zeigen **Unfälle** und **Verletzungen** an, dass dieses Prinzip gestört ist.

Ein Ausgleich ist möglich durch:

- Freiwilliges Ausleben spontaner Impulse
- Sexuelle Eroberung
- Kampfsportarten
- Konstruktiver Abbau der vorhandenen Aggression, Entladung der Energie